



Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2022

Abnahme Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2021

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2021 wird mit folgenden Eckwerten genehmigt:

Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von	Fr. 16'440'145.32
Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von	Fr. 6'915'301.88
Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von	Fr. 728'709.31
Bilanz mit einer Summe von	Fr. 366'829'508.03
- Finanzvermögen	Fr. 171'646'932.67
- Verwaltungsvermögen	Fr. 195'182'575.36
- Fremdkapital	Fr. 117'176'741.19
- Eigenkapital	Fr. 249'652'766.84

2. Der Geschäftsbericht 2021 wird genehmigt.

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung der Gemeinde Zollikon schliesst wiederum sehr erfreulich ab. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von 16,4 Mio. Franken. Im Verwaltungsvermögen wurden netto 6,9 Mio. Franken investiert.

Erfolgsrechnung

Bei der Budgeterstellung wurde ein stabiler Steuerertrag angenommen. Die Unsicherheiten über die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Steuererträge in Zollikon und im ganzen Kanton waren gross. Entgegen dieser Erwartungen stiegen die Steuererträge gegenüber dem Vorjahr und liegen 11,6 Mio. Franken über dem Budget. Dies ist die ausschlaggebende Abweichung für das Ergebnis, welches 16,4 Mio. Franken über dem Budget liegt.

Der Personalaufwand liegt 1,7 Mio. Franken und der Sach- und Betriebsaufwand liegt 2,0 Mio. Franken unter dem Budget. Darin sind auch Auswirkungen aus der Pandemie wie abgesagte Anlässe, Veranstaltungen, welche in einer anderen Form abgehalten wurden und Schutzmassnahmen für Besucherinnen und Besucher, Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeitende enthalten.

Die Ausgaben für Sozialleistungen, insbesondere bei der stationären Pflegefinanzierung liegen 0,8 Mio. Franken unter dem Budget. Durch die COVID-19-Pandemie wurden die stationären Angebote weniger genutzt. Dies führte auf der anderen Seite zu Mehraufwänden von 0,8 Mio. Franken im Blumenrain.

Der Gewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft Neuweg 3/5 beträgt 0,7 Mio. Franken. Verkaufsgewinne werden nicht budgetiert, da zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht vorhergesagt werden kann, wann der Verkauf genau stattfindet.

Investitionsrechnung

Bei den um 10,1 Mio. Franken tieferen Investitionen wurde beim Ersatz von ICT-Infrastruktur 0,6 Mio. Franken weniger benötigt und einzelne Projekte werden erst später fertiggestellt. Im Bereich Strassen wurden Projekte verschoben oder zu tieferen Preisen realisiert. Dies führte zu Minderausgaben von 0,7 Mio. Franken. Durch den Projektabbruch beim Neubau des Betreuungshauses Rüterwis fielen 0,6 Mio. Franken noch nicht an. Aufgrund der Rechnungslegungsvorschrift wird die Veräusserung der Liegenschaft Neuweg 3/5 auch in der Investitionsrechnung sichtbar. Die nicht budgetierten Nettoeinnahmen von 0,7 Mio. Franken in der Investitionsrechnung entsprechen dem Buchwert der Liegenschaft.

Die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde ist erfreulich. Das Nettovermögen ist auf 54,5 Mio. Franken gestiegen und der Selbstfinanzierungsgrad lag bei 427%.

Geschäftsbericht

Mit der Schaffung einer Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission aufgrund der neuen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat die Pflicht, der Gemeindeversammlung einen Geschäftsbericht vorzulegen, welcher einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte des vergangenen Jahres sowie die Entwicklungen in allen Bereichen der Verwaltung gibt.

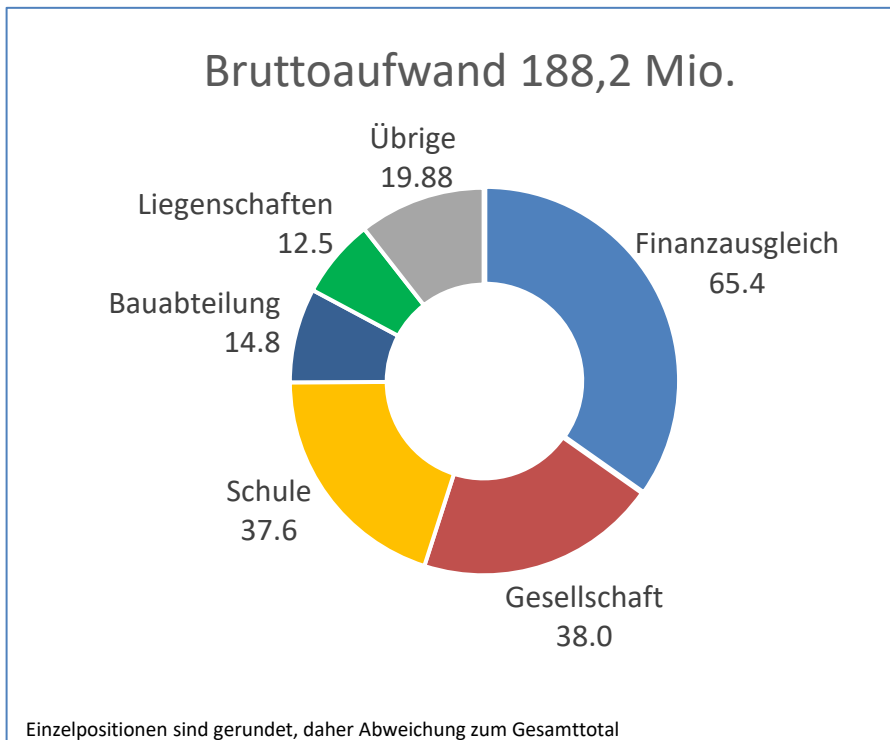
Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Zollikon schliesst bei einem Gesamtertrag von 204,6 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 188,2 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 16,4 Mio. Franken. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich auf 249,7 Mio. Franken erhöht.

Erfolgsrechnung

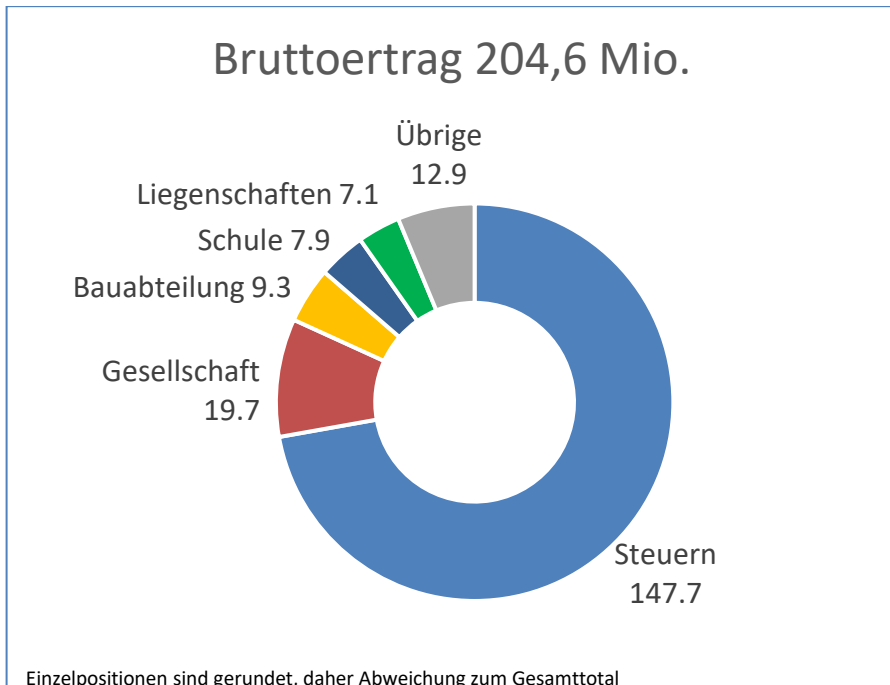
Die Abweichungen der Erfolgsrechnung können folgendermassen zusammengefasst werden: Der Aufwand liegt um 5,1 Mio. Franken tiefer und die Erträge um 11,1 Mio. Franken höher als budgetiert.

Das erfreuliche Rechnungsergebnis kommt hauptsächlich aus den wiederum gestiegenen Steuererträgen zustande. Wurde bei der Erstellung des Budgets, entgegen der damals erwarteten negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, von stabilen Steuererträge ausgegangen, sind diese in der Rechnung massgeblich gestiegen.

Brutto-Aufwand in der Erfolgsrechnung



Brutto-Ertrag in der Erfolgsrechnung



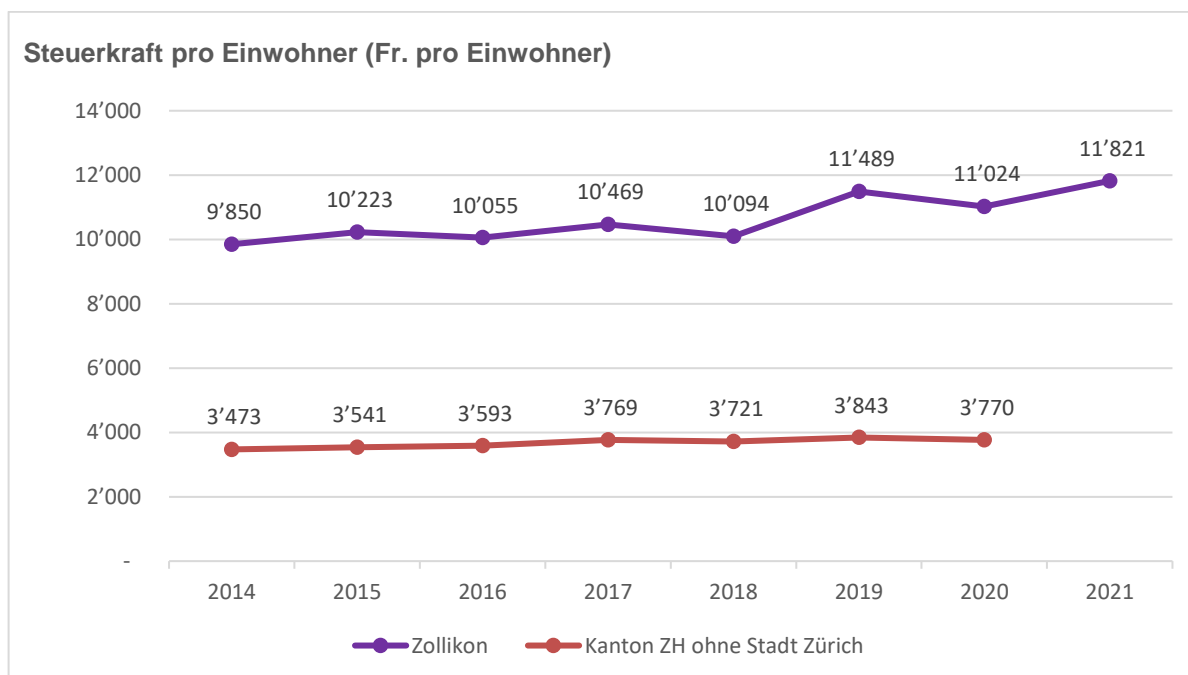
Steuererträge

Steuererträge in Mio. Franken	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021
Ordentliche Steuern	100,1	108,4	114,4	110,3	122,0
Ordentliche Steuern Vorjahre	15,6	22,4	18,4	18,0	20,9
Quellensteuern	1,2	-1,5	1,1	1,0	0,1
Grundstückgewinnsteuern	10,1	12,6	12,2	11,0	12,1
Andere Steuern	-5,4	-2,1	-8,6	-5,0	-8,2
Total	121,6	139,8	137,5	135,3	146,9

Die Steuererträge liegen insgesamt 11,6 Mio. Franken über dem Budget. Die einzelnen Komponenten der Steuererträge verlaufen aber unterschiedlich. So sind die ordentlichen Steuererträge von natürlichen Personen 11,7 Mio. Franken über dem Budget und 7,9 Mio. Franken über dem Vorjahr. Einnahmen aus den ordentlichen Steuern von juristischen Personen sind 0,1 Mio. Franken höher als budgetiert aber um 0,2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Trotz der COVID-19-Pandemie steigen die Steuererträge von natürlichen Personen in Zollikon weiter an. Diese erfreuliche Tatsache konnte bei der Budgeterstellung Ende August 2020 nicht vorhergesehen werden und widerspricht verschiedener damaliger Prognosen.

Steuerkraft

- Die Steuerkraft zeigt auf, wie hoch die Steuererträge pro Einwohner sind, wenn ein Steuerfuss von 100% erhoben würde. Dieser Wert wird für Vergleiche zwischen den Gemeinden verwendet, da der von der Gemeinde festgesetzte Steuerfuss unterschiedlich ist. Die Steuerkraft dient auch zur Berechnung des Finanzausgleichsbeitrages. Die durchschnittliche Steuerkraft in Zollikon schwankte in den letzten Jahren leicht. Sie lag zwischen 10'000 und 11'500 Franken pro Einwohner/in. Im 2021 stieg sie auf einen neuen Höchstwert von 11'821 Franken. Der Durchschnitt im Kanton Zürich sank 2020 auf 3'770 Franken.



Abweichungen in der Erfolgsrechnung pro Abteilung

Präsidialabteilung

Für Entschädigungen und Unterstützungen der Gemeinde für Betroffene der COVID-19-Pandemie wurden rund 160'000 Franken gesprochen. Bei der Informatik wurden verschiedene Projekte verschoben, der Informatikaufwand lag deshalb 0,4 Mio. Franken unter Budget.

Finanzabteilung

Der Gewinn von 0,7 Mio. Franken aus dem Verkauf der Liegenschaft am Neuweg 3/5 konnte realisiert und verbucht werden. Erträge aus Liegenschaftsverkäufen werden jeweils nicht budgetiert, da der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht genau vorhergesagt werden kann. Aufgrund der guten Geschäftsergebnisse der Zürcher Kantonalbank war die Gewinnausschüttung an die Gemeinden höher als erwartet. Zusammen mit der zusätzlichen Corona-Ausschüttung flossen rund 1,3 Mio. Franken in den Gemeindehaushalt. Das sind 0,8 Mio. Franken mehr als im Budget erwartet wurde. Die weitaus grösste Abweichung zum Budget ergab sich bei den Steuererträgen. Diese lagen rund 11,6 Mio. über dem Budget. Die Steuererträge stiegen also entgegen vieler Erwartungen weiter.

Bei der Verselbständigung der Pensionskasse in die eigenständige Stiftung "Personalvorsorgestiftung der Gemeinde Zollikon" übernahm die Gemeinde eine Haftungsverpflichtung. Im Rechnungsabschluss 2020 der Stiftung wurde die nötige Deckungslimite von 116% überschritten. Somit entfällt die Haftung der Gemeinde zu Gunsten der Stiftung endgültig. Auch wenn der Deckungsgrad wieder unter 116% fallen sollte, tritt die Haftungsverpflichtung nicht wieder in Kraft.

Bauabteilung

Nachdem in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Netzanstalt Zollikon Sanierungen in verschiedenen Strassen realisiert wurden, reduzieren sich die Aufwände für Strassenreparaturen. Auch der Strassenunterhalt verursachte tiefere Aufwände. Zusammen mussten rund 0,4 Mio. Franken weniger ausgegeben werden.

Abteilung Sicherheit und Umwelt

Für die Budgetunterschreitung von 0,2 Mio. Franken sind vor allem aufgrund der COVID-19 Restriktionen nicht besuchte Ausbildungen und Mehreinnahmen bei den polizeilichen Bewilligungen ausschlaggebend.

Abteilung Gesellschaft

Pandemiebedingt wohnten weniger Einwohner in Alters- und Pflegeheimen. Dies reduzierte einerseits die Aufwände für die stationäre Pflegefinanzierung um 0,8 Mio. Franken. Gleichzeitig stieg durch die tiefere Auslastung des Wohn- und Pflegezentrums Blumenrain dessen Defizit gleichzeitig um 0,8 Mio. Franken und die Kosten für die ambulante Pflege lagen 0,1 Mio. Franken über dem Budget.

Liegenschaftenabteilung

Diverse Unterhaltsarbeiten an Liegenschaften wurden verschoben. Im Gemeindesaal und in der Villa Meier-Severini konnten etliche Anlässe nicht durchgeführt werden. Beim Restaurant Wirtschaft zum Truben fielen ungeplante Unterhaltskosten beim Mieterwechsel an. Diese Faktoren führten zu Abweichungen bei den Ausgaben und den Einnahmen.

Durch die vier-monatige Schliessung des Schwimmbads Fohrbach Anfangs 2021 stieg die Unterdeckung um 0,5 Mio. Franken.

Schule

Aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlen wurde eine Klasse der Sekundarschule geschlossen. Dies führte zusammen mit Rotationen bei den Lehrpersonen und Angestellten zu Minderausgaben. Nachdem im 2020 durch die COVID-19 Einschränkungen weniger Lehrmittel gebraucht wurde, mussten 2021 entsprechend weniger beschafft werden. Der Nettoaufwand der Schule liegt 0,7 Mio. Franken unter dem Budget.

Investitionsrechnung

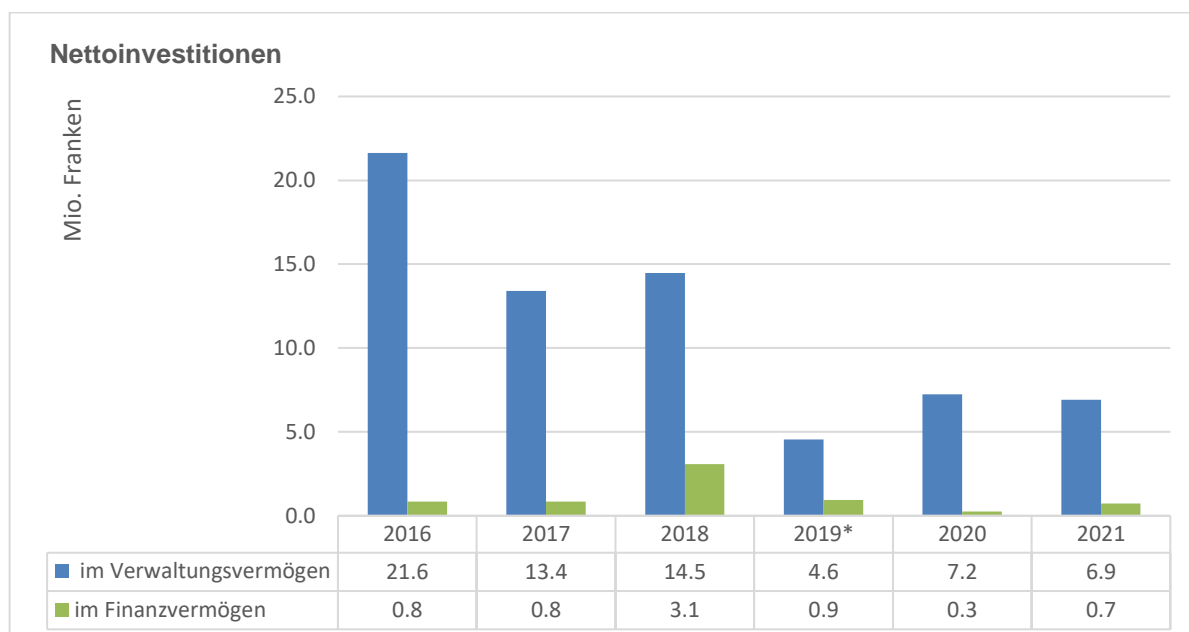
Im Verwaltungsvermögen

Für 2021 waren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 15,8 Mio. Franken geplant. Effektiv verbucht wurden Investitionen im Umfang von 6,9 Mio. Franken. Die Realisierungsquote beträgt lediglich 43,7%.

- Verzögerungen bei verschiedenen Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen führen zu Minderausgaben von 8,9 Mio. Franken. Diese betreffen insbesondere Investitionen im Fohrbach (-3,4 Mio. Franken), im Betreuungshaus Rüterwis (-0,6 Mio. Franken) und bei Siedlungsentwässerung (-0,7 Mio. Franken).
- Diese Ausgaben werden entsprechend in den folgenden Jahren anfallen.

Im Finanzvermögen

Im Finanzvermögen wurde von den budgetierten 1,9 Mio. Franken 0,7 Mio. Franken investiert. Darin enthalten ist der Verkaufsgewinn aus der Liegenschaft Neuweg 3/5 (-0,7 Mio. Franken). Dieser war im Budget nicht enthalten.



* 2019 ohne ergebnisneutrale Ausgaben und Einnahmen aus der Übertragung von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen bzw. umgekehrt.

Durch den positiven Rechnungsabschluss der Erfolgsrechnung konnten alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad für 2021 liegt bei 427%.

Bilanz

Der gute Rechnungsabschluss hat zusammen mit der vollständigen Eigenfinanzierung der Investitionen die finanzielle Situation nochmals verbessert. Die Rechnung 2021 weist ein Nettovermögen von 54,5 Mio. Franken aus. Das Nettovermögen pro Kopf liegt per Stichtag 31. Dezember 2021 bei 4'076 Franken im Vergleich zu 2'299 Franken per 31. Dezember 2020.

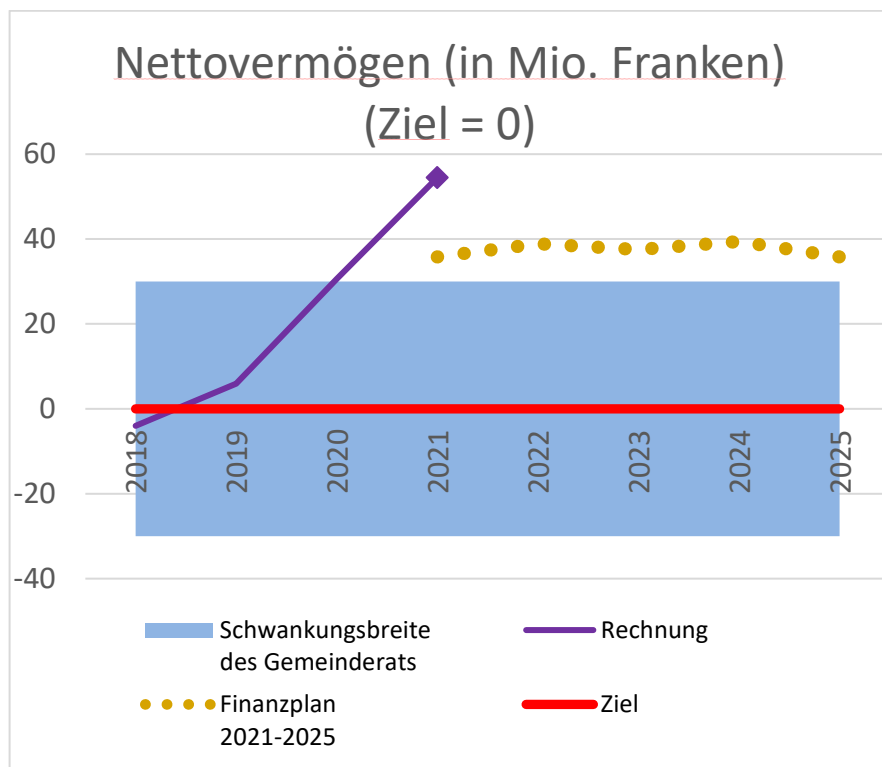
Die Gemeinde hat solide Finanzen um die geplanten Investitionen in die Schulhäuser sowie die Sanierung des Schwimmbads Fohrbach aus heutiger Sicht selbst finanzieren zu können.

Finanzkennzahlen

Der Gemeinderat hat für drei finanzielle Kenngrössen Zielwerte festgelegt:

Nettovermögen (in Mio. Franken)

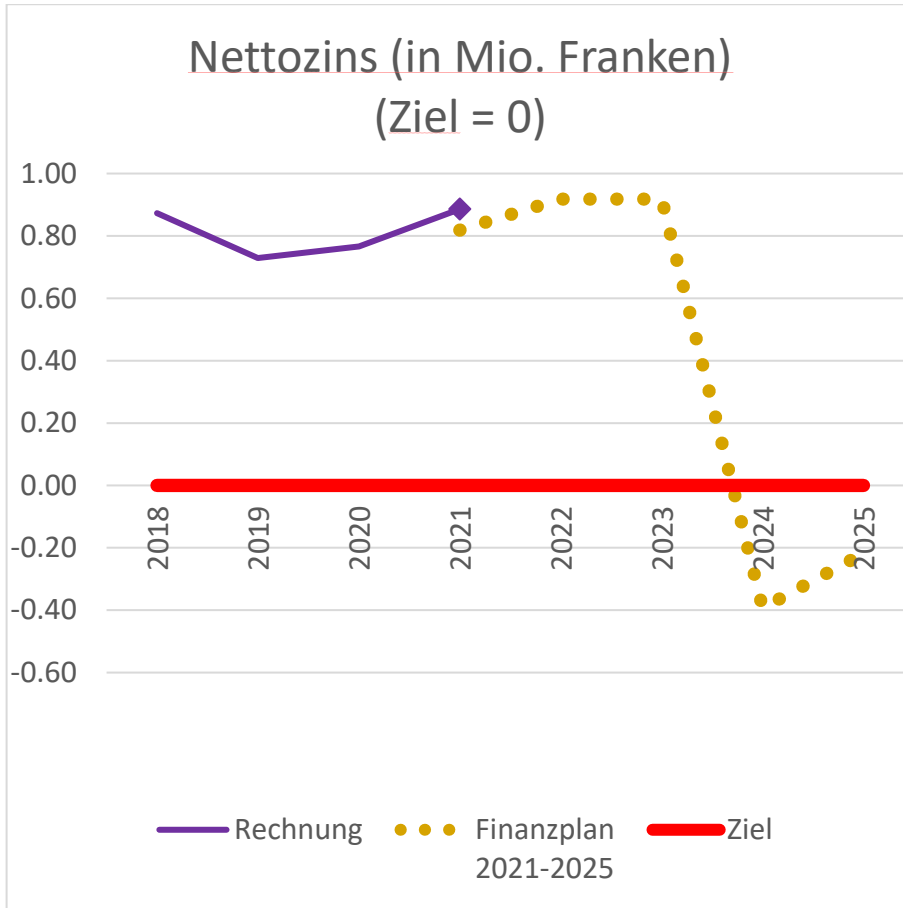
Durch das gute Ergebnis der Jahresrechnung 2021 konnte das Nettovermögen weiter aufgebaut werden.



Für das Nettovermögen hat der Gemeinderat im Jahr 2018 eine Bandbreite von ±30 Mio. Franken festgelegt. Dieses Zielband wollte der Gemeinderat bis 2021 erreichen. Aufgrund dieser sehr erfreulichen Entwicklung ist der Steuerfuss per 2022 gesenkt worden.

Netto-Zinsaufwand (in Mio. Franken)

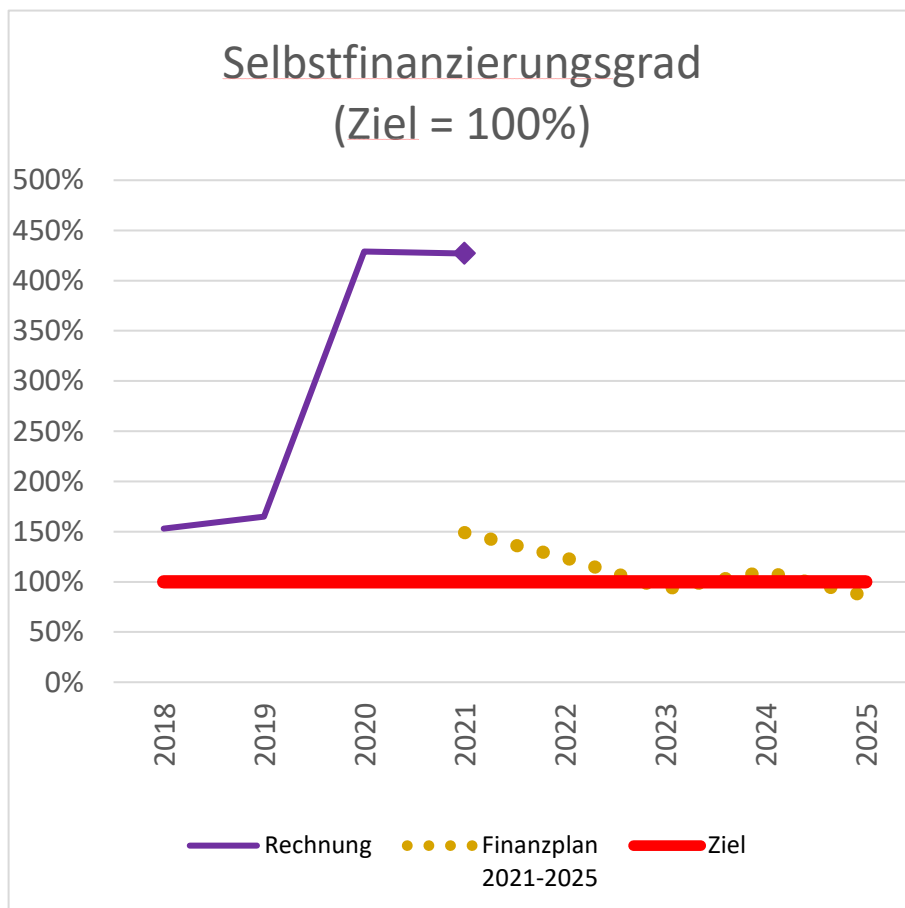
Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Aufwand für Schuldzinsen abzüglich der Zinserträge. Andere Erträge, wie Erträge aus Liegenschaften, werden nicht berücksichtigt. Die langfristigen Kreditverträge laufen im März 2024 aus.



Solange die Zinsen auf den Finanzmärkten tief sind, ist die aktuelle Nettozinsbelastung tragbar. Das Ziel des Gemeinderates ist momentan aufgrund der Bankschuld von 50 Mio. Franken nicht erreicht.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie gross der Anteil an Investitionen ist, welcher aus den erwirtschafteten Mitteln im Rechnungsjahr finanziert werden konnte. Da bei den Investitionen über die Jahre immer gewisse Schwankungen auftreten, muss der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Dauer betrachtet werden.



Finanzielle Situation

- Trotz des sehr guten Rechnungsergebnisses sind nicht alle finanzpolitischen Ziele erreicht. Die aktuelle Netto-Zinsbelastung ist aufgrund der langfristigen, noch laufenden Verbindlichkeiten nicht beeinflussbar.

Erwägungen

Der positive Abschluss der Jahresrechnung ist sehr erfreulich. Damit konnte das Nettovermögen weiter aufgebaut werden.

Es kann optimistisch in die Zukunft geschaut werden. Die bereits geplanten Investitionen sind aus heutiger Sicht selbst finanzierbar. Die entspanntere finanzielle Situation darf aber nicht dazu führen, dass die Ausgabendisziplin zukünftig aufgeweicht wird.

Geschäftsbericht

Für den Inhalt des nach Verwaltungsabteilung gegliederten Berichts wird auf das auf der Homepage publizierte Dokument verwiesen.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt, die Vorlage zu genehmigen.

Aktenauflage und Website Gemeinde Zollikon

- Jahresrechnung 2021
- Jahresrechnung 2021 gekürzt
- Rechnung 2021 Ampelliste
- Geschäftsbericht 2021

Zollikon, im April 2022

Gemeinderat Zollikon